

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Frank Mentrup  
 76124 Karlsruhe



12.11.2025

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2026/2027</b>
<b>ANTRAG</b>	<b>DHH/2025/4118</b>

Sandkorn Theater - Rücknahme der Kürzungen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 215	▶ 4100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶ 2610-410					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	23.820	23.820	23.820	23.820	23.820
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ DAS SANDKORN gGmbH  
Kaiserallee 11  
76133 Karlsruhe

## ▶ Sachverhalt | Begründung

DAS SANDKORN ist ein fester Anker in der Karlsruher Kulturszene und hat über die Zeit schon viele schwierige Situationen gemeistert. Doch die Herausforderungen werden nicht kleiner, sondern größer. Der Schwerpunkt liegt auf selbstentwickelten Stücken – politisches Kabarett, Schauspiel- und Musikproduktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch mit seinen sozialen Projekten zeigt das Sandkorn Haltung: Für die inklusive Theatergruppe „D!E SP!NNER!“, die Senioretheatergruppe Basta60+, der Jugendclub und die jährliche Schultheaterwoche bieten sie ein professionelles Umfeld und inhaltliche Unterstützung.

Der Erfolg des Theaters zeigt sich deutlich durch die sehr positive Zuschauerbelastung von 85% im Jahr 2024 und 27.000 Besucherinnen und Besuchern. Die Eigenfinanzierungsquote liegt momentan bei 64%. Dennoch befindet sich das SANDKORN als Betrieb durchgängig in einem kritischen Zustand und muss jedes Jahr bangen, nicht in die Zahlungsunfähigkeit zu rutschen. Momentan steht der Betrieb seit der Neugründung im Jahr 2017 mit 10.000 Euro im Minus bei einem Stammkapital von 25.000 Euro. Und dass, obwohl das Erfolgsmusical „Mit Vollgas in die 80er“ (100% Auslastung) hohe Eigeneinnahmen erwirtschaftet hat. Durch die begrenzte Platzanzahl von 160 Plätzen sowie 90 Plätzen im Obergeschoss -beide Räume sind nicht parallel nutzbar-, ergibt sich ein strukturelles Problem hinsichtlich des Verhältnisses der Einnahmen zu den Ausgaben. Das Maximum an Eigenwirtschaftlichkeit ist erreicht.

Gestiegene Personal- und Energiekosten drücken ebenso wie die Miete der gegenüber vom Theater genutzten Büroräume. Die Gehälter der Festangestellten bewegen sich trotz der Erhöhungen im unteren Drittel der Skala. Bei den Künstlerhonoraren ist das Sandkorn nicht in der Lage, die vom Deutschen Bühnenverein vorgeschlagenen Mindestgagen und -vergütungen zu bezahlen. Hinzu kommt eine Gebäudeinfrastruktur, die den heutigen Ansprüchen eines reibungslosen Theaterbetriebes und den Publikumserwartungen längst nicht mehr entspricht.

Die Personaldecke ist eng gestrickt, die Mitarbeiter:innen arbeiten am Limit, eine Technikerstelle ist aus Finanznot nicht besetzt.

Die finanzielle Situation der Stadt Karlsruhe ist uns bewusst, dennoch DAS SANDKORN auf diesem finanziellen Niveau nicht weiter bestehen.

Eine weitere Kürzung würde die ohnehin prekäre Situation verschärfen.

---

Unterzeichnet von:

Lüppo Cramer  
Sonja Döring  
Michael Haug